



Vom Dorfleben

Das Dorf Schneeberg liegt im östlichen Odenwald am Ausgang des Marsbachtals, dort wo das Saubachtal von Süden in das Marsbachtal einmündet. Das Dorf ist von steilen Bergen umgeben, im Norden vom Sommerberg, im Süden vom Winterberg und im Südwesten vom Beuchener Berg. Nach dem von Pfarrer Brenneis verfaßten Wallfahrtslied liegt Schneeberg „im Kranze der Berge, im Odenwaldgrund.“

Schneeberg liegt unmittelbar hinter der Stadt Amorbach. Der Ort ist aus einem Hof des Benediktinerklosters Amorbach hervorgegangen. Schon 1987 konnte Schneeberg sein 750jähriges Bestehen feiern. Über die Jahrhunderte hinweg ist das Dorf nur langsam gewachsen. Um 1800 herum hatte Schneeberg rund 900 Einwohner, 1945 waren es knapp 1000.

Bis in die 50er Jahre dieses Jahrhunderts war das dörfliche Leben von kleinbäuerlicher Landwirtschaft, Waldarbeit, kleinen Handwerksbetrieben, und vor allem von Armut und Not geprägt. Heute haben sich das Gesicht des Ortes und die Lebensform grundlegend verändert. Das kleine, enge Haufendorf ist nach allen Seiten aus seinen Nähten geplatzt. Die meisten seiner oft Jahrhunderte alten Häuser mußten Neu- oder Umbauten weichen. Nur hin und wieder lassen die engen Gassen im Ortskern erahnen, daß hier vor einem halben Jahrhundert ein fast noch mittelalterliches anmutendes Leben herrschte.

Von dem kleine, engen, heimelichen Dorf der 40er und 50er Jahre, von den wenigen Handwerkern, vom Vereinsleben, vom dörflichen Leben überhaupt erzählen die folgenden Geschichten.

Schnäbbärch, wies blous sou alti Knöpf wie ich no kenne.

